

Geschichten  
aus der  
[www.storyZOOne.org](http://www.storyZOOne.org)



Katya hat ihren Rüden heute Morgen zu einer Bekannten mitgenommen, die gerne ihre Doggenhündin von ihm hatte decken lassen wollen. Mit leichtem Erstaunen hatte Katya dann mitansehen müssen, wie ihr starker wunderschöner Hund völlig versagt hatte. Die Hündin hatte ihn offensichtlich nicht im Mindesten angeturnt, und er hatte sich auch kein bisschen um sie bemüht, von einer Erektion ganz zu schweigen.

Katya war überrascht, und zugleich hatte sie Bedauern heucheln müssen, obgleich sie nicht nur erfreut und erleichtert, sondern unglaublich erregt wurde! Er hatte diese wirklich süße Hündin, die ihm eindeutig ihre Lässigkeit gezeigt hatte, verschmäht, beinahe ignoriert, und als sie beide wieder zuhause ankamen, hatte er sofort hinter Katya her geschnuppert, und dabei deutlich sichtbar seine sexuelle Erregung gezeigt!

Sie, Katya, war sein Weibchen, seine Geliebte, und er war ihr, völlig „unhündisch“ sexuell treu. Katya fühlte sich richtig verliebt ihm gegenüber, spürte die ständige Erregung in seiner Nähe, und ihr Herzschlag erhöhte sich vor Liebe. Sie setzte sich vor den Hund auf den Teppich, nahm seinen großen Kopf in die Hände, zog ihn an sich und küsste ihn leidenschaftlich.

„Ich liebe Dich sooo sehr, mein Großer...“, flüsterte sie verträumt, strich mit den Händen sanft über seine Flanken, stand dann auf, begann sich eilig zu entkleiden und ging dabei in ihr Schlafzimmer. Der Rüde folgte ihr aufgeregt, wusste er doch, dass seine Partnerin dabei war, sein Begehren zu stillen.

Katya streifte ihren Slip ab, setzte sich dann auf ihr Bett, und legte sich hintenüber, ihre langen schlanken Schenkel leicht geöffnet. Der Rüde war sichtlich erfreut und auch bereits deutlich erregt, sprang mit seinen großen Vorderpfoten aufs Bett, und stellte sie rechts und links neben Katyas Brüsten auf das Bettlaken. Er beugte seinen massigen Kopf hinunter zu Katyas Gesicht, leckte es eifrig, und genoss seinerseits Katyas feuchte, saugende Küsse. Katya hob ihr Becken leicht an, bis ihr Schamhügel die weiche Felltasche der Dogge berührte, und rieb ihre Schamlippen daran, während sie bereits eine Flüssigkeit warm und nass auf ihren flachen Bauch tropfen spürte. Liebevoll umschlang Katya den Leib des Hundes, zog ihn auf ihren Körper herunter, und presste sich an ihn.

Das Glied des Hundes lag herrlich groß, feucht und warm an ihrem Bauch, und genussvoll bewegte Katya sich dagegen, während mehr und mehr Flüssigkeit aus dem Glied ihres Hundes austrat und ihren Körper benetzte. Gierig küsste sie den Hund erneut, schob ihre Zunge immer wieder unter seine, und leckte und schluckte dabei eifrig seinen Speichel.

Katya zitterte vor Lust, ihr Unterleib schien vor purer Geilheit in Flammen zu stehen, und sie stöhnte immer wieder, und rieb ihr Becken in kreisenden Bewegungen an Bauch und Glied der Dogge, während mehr und mehr Flüssigkeit aus dem Penis austrat und bereits seitlich an ihrer schmalen Taille herablief. Sie hob ihren Unterleib ein wenig mehr an, bis sie fühlte, wie das Glied des Hundes von oben zwischen ihre Schamlippen flutschte, was sie vor Lust beinahe schreien ließ, und dann glitt es heiß und dick tief in ihre Scheide. Katya blieb für einen Moment die Luft weg, dann drückte sie sich dem Glied entgegen, stöhnte laut „Oh Gottttt“, während es sich widerstandslos tief in ihre Scheide schob, und fühlte die Spitze des Hundegliedes gegen ihren Muttermund drücken, was sie heftig zum Zucken brachte, und spülte ein beginnender Orgasmus jede Vernunft hinweg...

[Weiter zum nächsten Teil](#)